

MAN: Neoplan-Werk Plauen schließt

MAN schließt das Plauener Neoplan-Werk. Ab März 2015 soll die Produktion von Reisebussen im Werk Ankara konzentriert werden.

In **Plauen** werden zurzeit **Starliner**, **Cityliner** und **Jetliner** gebaut. Die Reise- und Überlandbusse der Marke **Neoplan** werden ab dem kommenden Frühjahr im **MAN-Werk Ankara** produziert, das heute beispielsweise bereits den Neoplan **Tourliner** herstellt. Das türkische Werk war der erste ausländische MAN-Standort, Busse werden dort seit **1986** gebaut. Ankara verfügt nach MAN-Angaben über die weltweit modernste Anlage für kathodische Tauchlackierung.



Überholt: Kurzinfo zum Neoplan-Werk Plauen auf der MAN-Internetseite; Screenshot vom Dienstag, 20. Mai 2014, 18:15 Uhr

Anders Nielsen, CEO bei **MAN Truck and Bus**, sagte, es gebe **keine Alternative** zu der Produktionsverlagerung: »Das Produktionsnetzwerk muss effektiver gestaltet werden.« MAN sei sich der langen Neoplan-Tradition in Plauen bewusst. Ursprung des Werkes ist die Vogtländische Maschinenfabrik (Vomag) von 1895, seit 1919 werden hier Busse gebaut. 1990 begannen die Kooperation mit **Gottlob Auwärter** und der Bau des Neoplan **Transliners**. Ein Jahr später wurde **Neoplan Omnibus Plauen** gegründet, 2001 folgte die Übernahme durch **MAN Nutzfahrzeuge**.

Die Kernkompetenz des Werkes für **Reisebusse der Premiumklasse** besteht nach eigenen Angaben in der individuellen Ausgestaltung der Fahrzeuge mit höchstem Qualitätsanspruch. Allein die überdachte **Produktionsfläche** umfasst 20.000 Quadratmeter, das **Werksgelände** 71.000 Quadratmeter. Jüngste größere Investition ist der Bau einer neuen Lackiererei, für die 2013 der Grundstein gelegt wurde.

Die **420** von der Schließung betroffenen Plauener Mitarbeiter erhalten **konzernintern** das Angebot neuer Arbeitsplätze bei **Volkswagen Sachsen** in Zwickau. Aktuell gilt für alle Neoplan-Mitarbeiter in Plauen eine **Arbeitsplatzgarantie** bis 2016. Aus dem **sächsischen Wirtschaftsministerium** war spürbarer **Unmut** zu vernehmen: Der

Freistaat habe sich mit erheblichen **Fördermitteln** für den Neoplan-Standort engagiert, MAN habe jedoch seine Zusagen nicht eingehalten. Nun prüfe man, ob die Fördermittel **zurückgefordert** werden können.

MAN Truck and Bus verwies auf einen »**historischen Tiefstand**« des europäischen Busmarkts. Die schlechte Wirtschaftslage in wichtigen Zielmärkten und die geringe Nachfrage nach Bussen im **Luxussegment** machten es unmöglich, in Plauen wirtschaftlich zu produzieren. MAN hatte 2013 **im Busbereich tieferrote Zahlen** geschrieben. Trotz einer Steigerung der Produktion um acht Prozent oder 421 Busse wuchs der operative **Verlust** von 28 Millionen Euro im Jahr 2012 auf nunmehr **64 Millionen Euro**. Im ersten Quartal 2014 standen **24 Millionen Euro operativer Verlust** in den Büchern (Vorjahr: 20 Millionen Minus).

In Verbindung stehende Artikel:

[NEOPLAN: Yachten-Ausbauer an Bord](#)

[NEOPLAN: Starliner wird eliminiert](#)

[MAN: Plauen erstes Bus Modification Center](#)

Kategorie: Top-News, Technik, Betrieb